



Mit einem Bestand von mehr als 6,5 Millionen Büchern ist die Universitätsbibliothek Wien die größte wissenschaftliche Bibliothek Österreichs. Im digitalen Zeitalter werden aber nicht nur gedruckte Buch- und Zeitschriftenbestände verwaltet und betreut, sondern die Bibliothek bietet auch eine Vielzahl von elektronischen Informationen an.



Die 1883 von Kaiser Franz Joseph I. eröffnete zweite Universitäts-Sternwarte steht in einer mehr als 600jährigen Tradition von astronomischer Forschung und Lehre an der Alma Mater Rudolphina. Sie verwaltet gemeinsam mit der Universitätsbibliothek ein wertvolles Erbe wissenschaftlicher Druckwerke. Heute ist das Institut für Astronomie aber zugleich und vor allem Heimstätte vieler internationaler Forschungsprojekte in verschiedensten Bereichen der Astronomie und Astrophysik.

UNIVERSITÄT
BIBLIOTHEK



universität
wien

Astronomisches Weltbild im Wandel



SELENOGRAPHIA P. FRANCISCI MARIE GRIMALDI SOC. IEN.
*Optima selectio ex planis Lunæ phœnomenis, in qua Latitudo, Altitudo, Sæculi, et Selenographia partim firmata, partim ut
conveniret duxit ut in minime partibus ex aliis phœnomenis ostendatur ut accretus.*

Einladung

zur Eröffnung der Ausstellung
19. April 2007
19.00 Uhr
Universitätsbibliothek
Kleiner Lesesaal
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1
1010 Wien

Mit freundlicher Unterstützung:



Weitere Informationen über Veranstaltungen an der Universitätsbibliothek Wien finden Sie auf unserer Website <http://www.ub.univie.ac.at/events/>
Kontakt: events.ub@univie.ac.at

Impressum:
Gesamtkoordination: HR Dr. Sieghard Neffe, Mag. Pamela Stückler
Grafik: Wolfgang Glaubekranz
© 2007 Universitätsbibliothek Wien



UNIVERSITÄTS
STERNWART
WIEN
250 Jahre



Andreas Cellarius: Harmonia Macrocosmica. 1661
(Fachbereichsbibliothek für Astronomie)

Von jeher war die Astronomie maßgeblich für unser Weltverständnis. Neue astronomische Erkenntnisse und Theorien waren daher entscheidend für den Wandel des Weltbildes.

Seit der Einführung des Buchdrucks in Europa läßt sich dieser Wandel anhand bahnbrechender Lehrbücher, aber auch vielfach farbprächtiger Folianten und Atlanten nachverfolgen. Eine Auswahl dieser ästhetisch reizvollen Bücher aus dem reichhaltigen Bestand der Universitätsbibliothek Wien und der Fachbereichsbibliothek Astronomie wird in der Ausstellung präsentiert. Im Original ausgestellt Glanzlichter sind unter anderem Werke von Nikolaus Kopernikus, Johannes Kepler, Galileo Galilei und Isaac Newton. Dazu kommen Bücher, die den Weltbild-Wandel einem breiten Publikum verständlich und anschaulich machen sollten, wie etwa die berühmte „Harmonia Macrocosmica“ des Andreas Cellarius (1661).

Wir laden Sie herzlich ein zur Ausstellungseröffnung

Astronomisches Weltbild im Wandel

Donnerstag, 19. April 2007, 19.00 Uhr
Universitätsbibliothek, Kleiner Lesesaal
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1
1010 Wien

Programm

Begrüßung

Dr. Andreas Brandtner
(Stv. Leiter Bibliotheks- und Archivwesen)

Vorträge

Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaum
(Institut für Astronomie der Universität Wien)
Astronomisches Weltbild im Wandel

DDr. Thomas Posch
(Institut für Astronomie der Universität Wien)
Bücher – gedruckte Spuren des Wandels

Präsentation des Buches

*Der historische Buchbestand der
Universitätssternwarte Wien
Ein illustrierter Katalog 15. bis 18. Jahrhundert*

Im Anschluss bitten wir zu einer kleinen Erfrischung

Ausstellung

im Foyer der Universitätsbibliothek
vom 19. April bis 2. Juni 2007

Besichtigung

während der Öffnungszeiten
www.ub.univie.ac.at

U. A. w. g.: Tel. 01-42 77-15001, 15002
christa.fried@univie.ac.at
martina.schauer@univie.ac.at